

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0036/2007

Auskunft erteilt:

Herr Zimmermann

Ruf:

492 62 42

E-Mail:

ZimmermannBernhard@stadt-muenster.de

Datum:

10.01.2007

Betrifft

Straßenbenennung Kurt-Werner-Weg

Beratungsfolge

13.03.2007 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Straße innerhalb des Bebauungsplans Nr. 497 : Gremmendorf - Erbdrostenweg / Erich-Greffin-Weg / Loddenbach erhält den Straßennamen Kurt-Werner-Weg.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Mit dem Schreiben vom 31.10.2006 wendet sich die K. G. Pängelanton an die Bezirksvertretung Münster-Südost und schlägt vor, die Straße im Bebauungsplan 497 nach Kurt Werner zu benennen.

Kurt Werner, *18.01.1920 †08.07.2004, wohnte seit 1923 in Gremmendorf. Er war anfangs als Lehrer an der evangelischen Volksschule, später als Rektor der Pestalozzi-Grundschule tätig. Er engagierte sich von 1951 bis 1981 als Spielleiter der Niederdeutschen Heimat-Bühne in Gremmendorf, war lange Zeit Vorsitzender des Presbyteriums der evangelischen Friedenskirchengemeinde und in vielen anderen Gremmendorfer Vereinen im Vorstand tätig. Für seine Verdienste um die Pflege des Brauchtums und der plattdeutschen Sprache wurde ihm 1981 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Die Grundstücke in diesem Baugebiet sind bereits vermessen worden und werden demnächst vermarktet. Von dem neuen Straßennamen werden keine bestehenden Adressen betroffen, die geändert werden müssten.

Der Orts- und Schützenverein Gremmendorf hatte mit einem Schreiben vom 15.09.2006 vorgeschlagen, die Straße in diesem Baugebiet Franz-Beiske-Weg zu nennen. Franz Beiske (1906-1960) war von Beruf Malermeister, schrieb plattdeutsche Theaterstücke und war auch

Gründungsmitglied der Karnevalsgesellschaft Pängelanton. Die K.G. Pängelanton teilte dazu mit, dass mit dem Orts- und Schützenverein Gremmendorf Einvernehmen darüber besteht, dass der Vorschlag zurückgestellt und bei nächster Gelegenheit realisiert werden soll. Die Verwaltung beabsichtigt, eine Straße im Bebauungsplan Nr. 474 : Angelmannde - Wohngebiet östlich des Twenhövenweges zur Benennung nach Franz Beiske vorzuschlagen.

I. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Schreiben des Vereins K.G. Pängelanton
Verkleinerung des Bebauungsplans Nr. 497